

Für den "Wochenspiegel" berichtet: Andreas Arens.

(13.12.06)

Fußball-Rheinlandliga: Kyllburger Remis im Brohltal - kommt Wallesch jetzt ?

Zufriedenstellender Jahresabschluss für die SG Kyllburg/Badem/Gindorf in der Fußball-Rheinlandliga: Die Mannschaft von Trainer Peter Löw ergatterte bei der SG Burgbrohl ein - gleichwohl glückliches - 1:1-Unentschieden und überwintert als Tabellenelfter. - Trainer Peter Löw ist bekannt dafür, dass er die Dinge so darstellt, wie sie sich zugetragen haben, schonungslos und ohne "Schminke": Das Remis im Brohltal bezeichnete der Coach als "glücklich für uns, weil Burgbrohl gegen Ende der ersten Halbzeit zwei ganz dicke Möglichkeiten nicht verwerten konnte". Retter in höchster Not für die Vereinigten aus Kyllburg, Badem und Gindorf war hier Oleg Poloshenko, der zwei Mal auf der Torlinie klären konnte. Nach ausgeglichenem Beginn der zweiten Hälfte "erzwang" Alex Berscheid ein Eigentor der Gastgeber. Ein abgeblockter Pressschlag von Abwehrchef Wolfgang Neumann leitete in der 80. Minute indes den für die Hausherren verdienten Ausgleichstreffer ein. Burgbrohl verpasste in der Schlussphase mit einem Lattentreffer den Sieg, auf der Gegenseite scheiterte Michael Mayer-Nosbüsch per Freistoß nur um Haaresbreite. "Wir brauchen noch unbedingt zwei bis drei neue Leute. Sonst wird es ganz schwer, den Klassenerhalt zu schaffen", wird Coach Löw nicht müde, zu betonen. Im Visier hat er weiterhin Marco Wallesch, der die SG nach langem Hin und Her in der Sommerpause Richtung Großkampen verlassen hatte und nun mit einer Rückkehr liebäugelt. In der Westeifel will man noch vor Weihnachten klärende Gespräche führen, was die Zukunft von Wallesch betrifft. "Von seiner Dynamik und seiner Präsenz auf dem Platz könnte Marco uns enorm weiterhelfen", frohlockt Peter Löw, der seiner Mannschaft nun ein Trainingspause bis 19. Januar gönnt. Am 25. Februar wird die Rückrunde dann fortgesetzt. (aa)

"TV" vom 11.12.: Glück gehört dazu - Kyllburg holt wichtigen Punkt in Burgbrohl.

Burgbrohl: (wir) Mit einem 1:1 (0:0) bei der SG Burgbrohl ist der SG Kyllburg/Badem/Gindorf ein versöhnlicher Jahresabschluss gelungen. - "Es war schon ein etwas glücklicher Punktgewinn", gab Trainer Peter Löw zu. Die Gastgeber hatten mehr und auch die klareren Chancen, die aber allesamt nicht zu Treffern führten. Die beiden Tore entsprangen eher der Rubrik "Kuriositätenkabinett". Beim 1:0 waren gleich mehrere Akteure der Gastgeber am Ball. Wer am Ende das Leder über die Linie beförderte, wusste Löw nicht. Nur so viel: "Es war ein Eigentor". Auch der Ausgleich war nicht das Ergebnis einer durchdachten Angriffsaktion - es war Zufall. Nach einem Pressschlag zwischen Wolfgang Neumann und einem Brohlter senkte sich das Leder als Bogenlampe über die gesamte Gästeabwehr. Stefan Krämer war zur Stelle und schob den Ball über die Linie. Dass dieses Resultat für die Eifeler glücklich war, belegen drei andere Aktionen. Nach einer halben Stunde hatte Oleg Poloshenko zweimal auf der Linie gerettet. Einmal per Kopf gegen Krämer, einmal mit dem Fuß gegen Christian Morgenschweis. Derselbe Spieler traf außerdem zwei Minuten vor dem Abpfiff nur die Latte.

Mannschaftsaufstellung: A. Schmitt - J. Schmitt (46. D. Brenner), W. Neumann, C. Esch - A. Berscheid, C. Gerten (75. J. Graham), O. Poloshenko, A. Poloshenko, J. Kolling - M. Mayer-Nosbüsch, M. Schwandt (90. M. Hell). - Tore: 0:1 (60.) Eigentor, 1:1 (80.) Krämer. - Schiedsrichter: Saxler (Pantenburg) - Zuschauer: 150.